

sind¹³⁸. Diese Affäre wurde erst 876 mit der Wahl Hedenulfs endgültig beendet.

Zur Neuwahl in Laon hatte Papst Johannes VIII. (872–882) Hinkmar brieflich ermuntert¹³⁹. Dieser Brief, der vom 5. Januar 876 stammt, ist uns durch einen Druck Sirmonds nach einer verlorenen Handschrift aus Saint-Remi bekannt, denn das berühmte Register Johannes VIII. setzt erst mit dem 1. September des genannten Jahres ein. Interessant ist bei diesem Brief, daß der verlorene Codex einen Vermerk getragen haben muß, wer den Brief wann Hinkmar übergeben hat¹⁴⁰. Auch Flodoard erwähnt die Aufforderung des Papstes in seiner Kirchengeschichte bei den Schreiben Hinkmars an Odo von Beauvais¹⁴¹.

Außerdem wissen wir durch den Reimser Geschichtsschreiber von einem Brief dieses Papstes an Hinkmar, in dem es um disziplinarische Maßnahmen gegen Priester aus dem Kloster Saint-Crispin bei Soissons ging. Ähnlich wie der Erzbischof an Hilmerad von Amiens als zuständigen Diözesanbischof das Urteil Papst Nikolaus I. über einen Mönch aus Saint-Riquier übermittelte¹⁴², teilt er hier Hildebold von Soissons die Beschlüsse Johannes VIII. mit¹⁴³.

138) JE 2910 von 868, Nr. 15, S. 716 f., JE – von ca. 869 (Fragment), Nr. 20, S. 723 f. und JE 2936 vom 25. März 871, Nr. 29, S. 734. Dieser Brief steht an drei Stellen des Parisinus lat. 1594, doppelt im Libellus expostulationis Hinkmars von Reims und dann noch im Brief der Bischöfe des Konzils von Douzy an Hadrian. McKeeon, Reestablishment of Correspondence S. 173 Nr. 6 hat einen weiteren verlorenen Papstbrief von Juni/Juli 869 (JE –) erschlossen aufgrund von Hinkmars Äußerung in seinem Antwortbrief (Migne PL 126 Sp. 185 D), vgl. auch S. 178 mit Anm. 7.

139) JE 3034, edd. E. Caspar / G. Laehr, MGH Epp. 7 (1928) Nr. 4, S. 316 f.

140) Vgl. Epp. 7 S. 317 Anm. *: *Data est Romae Theodorico iussu papae Iohannis et domni Karoli novi imperatoris per manus Anastasii bibliothecarii in secretario ecclesiae sancti Petri anno incarnationis dominicae DCCCLXXVI, nonis Ianuarii, indictione VIII, et delata est ab eodem Theoderico in civitate Remis Hincmaro Remorum archiepiscopo eodem anno et eadem indictione, V Idus Martii*; vgl. dazu auch Lohrmann, Register S. 242 f. mit Anm. 74, und Stratmann, Hinkmar als Verwalter S. 20.

141) Flodoard, Historia III c. 23 (= Schrörs Reg. Nr. 409): *Item (sc. Odoni Belvacensi) pro ordinatione Hedenulfi secundum iussionem Iohannis papae ad episcopatum Laudunensem diu pastore vacantem* (S. 530, 49–531, 1).

142) Vgl. oben S. 58 mit Anm. 111.

143) Flodoard, Historia III c. 23 (= Schrörs Reg. Nr. 337): *Item pro quibusdam presbiteris ex monasterio sancti Crispini, de quibus domnus Iohannes papa eidem domno Hincmaro scripserat et de quibus diffinitum fuerat, ut extra claustra monasterii*